

## Einladung zum Freiburger *Seminar der Gemeinschaft*

Liebe Freunde,

am kommenden **Mittwoch, den 25.11.2020**, werden wir gemeinsam **um 20.30 Uhr** über **ZOOM** das *Seminar der Gemeinschaft* mit Julián Carrón, das am 18.11.2020 in Mailand stattgefunden hat, in deutscher Übersetzung nachvollziehen. Hierzu werden wir am Tag zuvor den entsprechenden Link versenden.

Das nächste **Freiburger Seminar der Gemeinschaft** findet am **Mittwoch, den 02.12.2020**, um **20.30 Uhr** über **ZOOM** statt.

Die Textgrundlage für das *Seminar der Gemeinschaft* ist der Text „*Das Leuchten der Augen – Was entreißt uns dem Nichts?*“ von Julián Carrón. Dieser steht als PDF in deutscher Sprache auf der deutschen Homepage zum Download bereit:

<https://de.clonline.org/news/aktuelles/2020/08/26/das-leuchten-in-den-augen>

Bis zum nächsten Mal lesen wir im 5. Kapitel „Die Beziehung zum Vater“ den Unterpunkt „1. Unser Leben hängt von einem Anderen ab“ auf den Seiten 113 bis 123.

Ausgehend von dem folgenden Zitat wollen wir uns mit der Frage darunter befassen:

*"In der Erfahrung der großen Liebe [... wird] alles Geschehende [...] zu einem Begebnis innerhalb dieses Bezuges"*, Seite 121.

*"Das menschliche Kind Jesus staunt gewiss über alles ... Aber dieses Staunen stammt von dem viel tieferen Staunen des ewigen Kindes, das im absoluten Geist der Liebe über die alles durchwaltende und übersteigende Liebe selbst staunt"*, Seite 123.

**Wo hat mich etwas in meinem Alltag so sehr bewegt und in Staunen versetzt, dass ich nicht anders konnte als festzustellen, dass die "alles durchwaltende und übersteigende Liebe" seiner Gegenwart mich ergriffen hat?**

Wir freuen uns, Euch am Mittwoch, den 02.12.2020 um 20.30 Uhr zum *Seminar der Gemeinschaft* auf Zoom zu sehen.

Die Zugangsdaten und den Link zu unserem „Meeting“ versenden wir über die eingetragenen Emailadressen.

Wer nicht zum eingeschriebenen Teilnehmerkreis gehört, aber gerne teilnehmen möchte, wende sich bitte an unser Sekretariat: freiburg@cl-deutschland.de

In Verbundenheit

Thomas und Thomas